

Buchempfehlung



Manfred Spitzer:
Lernen. Gehirnforschung und die
Schule des Lebens.
Spektrum Akademischer Verlag,
Heidelberg Berlin 2002.
ISBN: 3-8274-1396-6

Der Psychologe, Philosoph und Mediziner Manfred Spitzer mischt sich mit diesem Buch in die Diskussion um unsere Schule und das Lernen ein, die in Deutschland nach der Pisastudie oft nur oberflächlich und halbherzig geführt wird.

Zunächst gibt er eine auf neueste Forschungsergebnisse der Neurowissenschaften gestützte Darstellung, wie Lernen im Gehirn durch Nervenzellen ermöglicht wird, sowohl das Lernen von Einzelheiten als auch das Lernen von allgemeinen Regeln. Im zweiten Teil des Buches geht es um den Einfluss von Aufmerksamkeit, Motivation und Emotionen auf das Lernen. Der dritte Abschnitt ist den Besonderheiten des Lernens in verschiedenen Altersstufen gewidmet.

Das Lernen in Zusammenhängen, z. B. das Lernen von Sozialverhalten und das Bilden von Wertesystemen, ist Gegenstand des vierten Teils. Im fünften Abschnitt schließlich bietet Spitzer Schlussfolgerungen an, die sich speziell auf die Schule und die Lehrerbildung beziehen. So heißt es z. B. auf Seite 417: „Vermitteln kann man eine Mietwohnung oder vielleicht sogar eine Heirat. ‚Stoff‘ jedenfalls kann man nicht vermitteln! Ebenso wenig wie Hunger. Hunger produziert sich jeder selbst, und Lernen produziert sich auch jeder selbst. Jeder auf seine Weise; und jeder lernt auch auf seine Weise und eben genau dasjenige, was in das Gefüge seiner Synapsengewichte am besten passt.“

Spitzer bietet aber auch Schlussfolgerungen an, die über die Schule hinausgehen und die Entwicklung unserer Gesellschaft insgesamt betreffen. So schreibt er z. B. auf Seite 319: „Eine Gemeinschaft ist dann stabil, wenn sie so organisiert ist, dass jeder Einzelne das für sich will, was auch der Gemeinschaft dient, die ihn trägt und erhält. Es ist an der Zeit, dass wir die Regeln unseres Gemeinwesens wissenschaftlich hinterfragen und gegebenenfalls nachbessern.“

Ein gut lesbares, unterhaltsam geschriebenes Buch, das jeder Lehrer lesen sollte.

PAETEC jetzt gemeinsam mit DUDEN

20 DUDEN PAETEC Institute für Lerntherapie helfen an 30 Orten Schülern bei Rechenschwäche, Lese-Rechtschreibschwäche und Englisch-Problemen

Die 20 PAETEC Institute für Lerntherapie wurden mit Beginn des neuen Schuljahres zu DUDEN PAETEC Instituten für Lerntherapie. Mit dem Einstieg der Verlagsgruppe Brockhaus mit den bekannten Marken DUDEN, BROCKHAUS und MEYER bei der PAETEC GmbH gehen zwei renommierte und zuverlässige Partner im Bildungsbereich zusammen. Schüler, Eltern und Lehrer können in Zukunft auf abgestimmte Angebote bei gewohnt hoher Qualität zurückgreifen.

DUDEN steht für Sicherheit, Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit und Systematik, vor allem in den Bereichen Lesen und Rechtschreibung. PAETEC hat sich mit höchst erfolgreichen integrativen Lerntherapien auch international einen Namen gemacht.

Seit 1992 führen die PAETEC Institute integrative Lerntherapien für Kinder und Jugendliche bei Rechenschwäche, Lese-Rechtschreib-Schwäche und Englisch-Schwäche durch. Ziel ist es, die betroffenen Kinder und Jugendlichen wieder an das Niveau des Regelunterrichts heranzuführen und ihnen eine erfolgreiche Schullaufbahn zu ermöglichen.

In den Instituten arbeiten gut ausgebildete Spezialisten – anerkannte Wissenschaftler und Lerntherapeuten – die sich mit diesen speziellen Lernstörungen genauestens auskennen, Diagnose- und Therapiekonzepte und entsprechende Materialien ausarbeiten sowie Lerntherapeuten aus- und fortbilden.

Die **DUDEN PAETEC Institute für Lerntherapie** bieten Eltern eine kostenlose individuelle Beratung. Eine tiefgründige Diagnose deckt die Ursachen der Lernstörung auf, untersucht das familiäre Umfeld und das Lern-

umfeld und erfasst den aktuellen Stand des Kindes. Die Lerntherapien werden als Einzelbetreuung, als Kleinstgruppenbetreuung oder als Intensivtherapien in den Ferien angeboten. Die Lerntherapeuten arbeiten dabei eng mit Eltern und Lehrern zusammen. Sie werden regelmäßig auf Fortbildungsveranstaltungen geschult. Einige haben sich durch ihre Mitarbeit an Lehr- und Lernwerken und wissenschaftlichen Zeitschriften bundesweit einen Namen gemacht.

Das Konzept der integrativen Lerntherapie ist wissenschaftlich fundiert und hat seine Wirksamkeit in der Praxis bereits bei mehreren Tausend Kindern und Jugendlichen nachgewiesen. Dieses Konzept unterliegt einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Mit Hilfe der integrativen Lerntherapie werden bei den betroffenen Kindern und Jugendlichen grundlegende Lernvoraussetzungen geschaffen, effektive Techniken und Strategien entwickelt, inhaltliche Grundlagen des Faches aufgebaut, grundlegende Erfahrungen durch konkrete Handlungen ver-



Hanna und Frau Zetsche im Intensivkurs zur Überwindung von Lese-Rechtschreib-Schwäche

Fortsetzung auf Seite 2

Neues DUDEN PAETEC Institut in Magdeburg

Eröffnung und Fachtagung mit mehr als 200 Lehrerinnen und Lehrern



Sandy Franke Muschalle bekommt zur Eröffnung ihres Instituts einen großen Blumenstrauß überreicht

Mit einer Fachtagung ist das neue DUDEN PAETEC Institut für Lerntherapie in Magdeburg, das erste mit dem neuen Unternehmensnamen, eingeweiht worden. Zu den Vorträgen kamen mehr als 200 Lehrerinnen und Lehrer aus Magdeburg und Umgebung. Die Leiterin des Magdeburger Instituts Sandy Franke-Muschalle bekam von Wolfgang Borngräber einen Blumenstrauß überreicht. Die ausgebildete Heilpädagogin und Lerntherapeutin bietet in den Institutsräumen in der Schillerstraße 5 Einzel- und Intensivtherapien bei Lese-Rechtschreib-Schwäche, Rechenschwäche und Problemen in Englisch an.



Optimistisch: Dr. Gerd-Dietrich Schmidt und Ulrich Granseyer

mittelt, Konzentration und Gedächtnis gefördert sowie Lernfreude und Selbstvertrauen der Kinder gestärkt.

Aus dem PAETEC Schulbuchverlag wird ab September 2004 der **DUDEN PAETEC Schulbuchverlag**. Er bietet Lehrern und Schülern unter der Marke DUDEN in den nächsten Jahren mit Lehrwerken für die Grundschule ein zusätzliches Angebot. Gestartet wird mit Schulbüchern in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Das Angebot ist zeitlich gestaffelt, da die Bundesländer mit dem Inkrafttreten neuer Lehrpläne Markteintrittstermine vorgeben. Ab Februar 2005 werden die ersten Serien neuer Grundschullehrwerke für die neuen Bundesländer angeboten. Bis 2010 sollen für alle Bundesländer und alle wichtigen Fächer und Schulformen Schulbücher unter der Marke DUDEN vorliegen.

Kochen bei Lese-Rechtschreib-Schwäche? Mit einem Trick wurde Hannas Interesse am Lesen geweckt

Der 9-jährigen Hanna-Luise ging es wie vielen anderen Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche. Lesen viel ihr schwer, beim Schreiben machte sie viele Fehler. Irgendwann fing sie an das Fach Deutsch zu hassen und wollte überhaupt nicht mehr schreiben. Die Eltern beschlossen, ihre Tochter während der Sommerferien zu einer Intensiv-Therapie in einem DUDEN PAETEC Institut für Lerntherapie anzumelden.

„Die für den letzten Ferienabschnitt geplante Intensivtherapie sollte vor allem dazu beitragen, Hannas Leseleistungen zu verbessern“, sagt Therapeutin Renate Hansen. „Dabei ging es einerseits um die Überwindung des stockenden Lesens, andererseits aber auch um die Sinnentnahme beim stillen Lesen und die Entwicklung der Fähigkeit, wesentliche Aussagen in verkürzter Form notieren zu können.“

Hanna sollte selbst einen Themenbereich vorschlagen. In Übereinstimmung mit Hannas Interessen planten die Therapeutin und Hannas Eltern die Erstellung eines eigen-



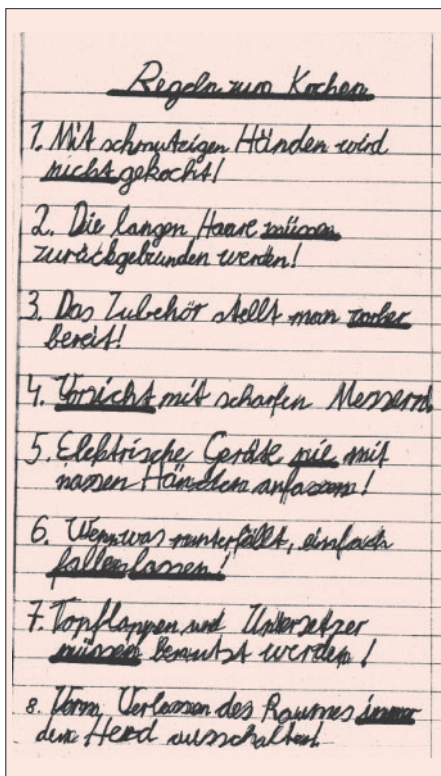
Über das Kochen lernt Hanna lesen

nen kleinen Kochbuches. Dabei gelang es Hanna gut, aus dem Tigerenten-Kochbuch von Janosch Texte zu lesen, sie zu bearbeiten und Merkwürdiges selbst aufzuschreiben.

Höhepunkt an jedem Tag war die Zubereitung eines Gerichtes. Hanna durfte das Rezept aufschreiben und brachte am nächsten Tag die Zutaten mit zu ihrer Therapeutin. Dort las das Mädchen das Rezept noch einmal vor. Dann gingen beide zum Herd und fingen an zu kochen. Das fertige Gericht nahm Hanna mit nach Hause. Die ganze Familie hatte Freude an der Therapie.

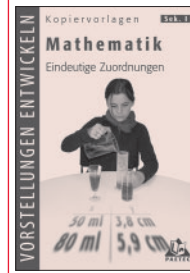
Hannas Eltern, Kerstin und Hajo Winter, waren nach der Therapie positiv überrascht. „Die Intensivwoche hat für unsere Tochter viel gebracht“, sagen sie. „Zu Beginn des Schuljahres zeigte es sich bei der Erfüllung der Hausaufgaben, dass Hanna den Sinn gelesener Texte schneller und auch selbstständiger erfassen kann.“ Besonders erfreut sind beide Eltern darüber, dass ihre Tochter jetzt auch außerhalb der Schule Lust aufs Lesen hat.

Hanna selbst hat den Trick, mit dem ihr das Lesen und Schreiben schmackhaft gemacht wurde, gar nicht gemerkt. Die 9-jährige schwärmt noch immer von ihrer täglichen Kochstunde. „Sie hat mir sehr gut gefallen. Es hat mir viel Spaß gemacht, weil wir auch immer etwas Leckeres gekocht haben. Die gefüllten Schinken-Käse-Brötchen, der Reis- und der Nudelsalat haben sehr, sehr gut geschmeckt. Am besten waren die Lasagne „Aladin“ und der Nudel-Hackfleisch-Auflauf.“



Kochregeln schreibt Hanna inzwischen fehlerfrei

Kopiervorlagen



Eindeutige Zuordnungen
Aufgaben aus konkreten Lebenssituationen und ohne formales Arbeiten
92 Seiten, sw, DIN A4
Loseblattsammlung
ISBN: 3-89818-270-3
Preis: 19,95 €

Die Kopiervorlagen „Eindeutige Zuordnungen“ sind in der Reihe „Vorstellungen entwickeln“ erschienen und stellen damit einen hohen Anspruch an sich selbst, dem sie im vollen Umfang gerecht werden.

Die Schülerinnen und Schüler erleben Aufgaben, die an ihre Lebenssituation anknüpfen, somit Interesse wecken und aufrecht halten. Die Aufgabenfolgen sind gründlich überlegt, anschaulich dargestellt und spürbar in der Praxis erprobt. Sie bieten für die Lernenden die Gelegenheit, die jeweils höhere Niveaustufe mit großer Selbstständigkeit zu erreichen, wodurch über eine Entwicklung der fachlichen Kompetenz hinaus auch das Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit positiv beeinflusst werden kann.

Jedes einzelne Blatt der Kopiervorlagen fordert ein inhaltliches Durchdenken der gegebenen Situation, formales Arbeiten wird wohltuend vermieden, wohingegen das Ziel, Vorstellungen bezüglich des Funktionsbegriffes zu entwickeln, durchgehend deutlich wird.

Die Hinweise zu den Kopiervorlagen geben den Lehrerinnen und Lehrern nicht nur Hinweise zu den inhaltlichen Schwerpunkten und zum möglichen Einsatz, sondern sie bieten auch Anregungen für eine weiterführende Beschäftigung im Anschluss an die Bearbeitung der Aufgaben.

Es bleibt zu hoffen, die Reihe wird zu anderen Schwerpunkten des Mathematikunterrichtes fortgesetzt.

G. Koenig, Berlin

Aus den DUDEN PAETEC Instituten

Fachtagungen zum Umgang mit Lernschwierigkeiten

Halle	23.09.
Jena	27.09.
Erfurt	28.09.
Oranienburg	30.09.
Dresden	23.11.

Fortbildungsangebot der Institute

Vom 30.10. bis 31.10.2004 findet in Fredersdorf bei Berlin ein Fortbildungskurs für Lerntherapeuten zum Thema „Therapie von Rechenschwäche unter mathematikdidaktischer Sicht“ statt. Ein sind noch einige wenige Restplätze verfügbar. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 0049/ 30 53311822.

Impressum:

Herausgeber:
DUDEN PAETEC Institut für Lerntherapie
Bouchestraße 12, Haus 11, 12435 Berlin
Tel: 030 5331-1822, Fax: 030 5331-1829
www.duden-paetec.de

Leitung: Dr. Andrea Schulz
Wiss. Mitarbeit: Prof. Dr. habil. Werner Stoye
Autoren: Gundda Thalemann, Wolfgang Kindler
...alles Medien Agentur für Kommunikation
Gestaltung: Joachim Barig

Redaktionsschluss: 15. September 2004